



Aachen

„Aachen bedeutet mir sehr viel“

Die lebende Legende Scott Brash triumphiert 2015 beim Rolex Grand Prix. Bis heute ist der Brite der einzige Reiter, dem es gelungen ist, drei Majors in Folge für sich zu entscheiden.



Fokussiert: Der britische Reiter Scott Brash im Sattel von Hello Jefferson beim CHIO 2024. Foto: Uwe Anspach

15:42

[▶ Artikel anhören](#)[Teilen](#)

Mit seinem Sieg im Rolex Grand Prix beim CHIO Aachen 2015 legte Scott Brash den Grundstein für einen der größten Triumphe im internationalen Springsport: den Gewinn des Rolex Grand Slam of Show Jumping. Bis heute ist der Brite der einzige Reiter, dem es gelungen ist, drei Majors in Folge für sich zu entscheiden. Zehn Jahre

nach seinem historischen Erfolg kehrt der 39-Jährige zurück in die Aachener Soers – und zählt erneut zum engsten Favoritenkreis.

Herr Brash, zehn Jahre nach Ihrem legendären Sieg kehren Sie nach Aachen zurück. Wie blicken Sie auf diese Zeit zurück, als Sie zunächst in Genf und anschließend in Aachen triumphiert haben?

Scott Brash: Das war ein unglaublicher Moment in meinem Leben. Da ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Hello Sanctos war in diesem Jahr einfach unglaublich, und jedes Mal, wenn wir zurückkommen, habe ich diese tollen Erinnerungen. Es gibt einem ein besonderes Gefühl, weil es unvergleichlich ist, wenn man so etwas wie Aachen gewinnt.

Es war unglaublich, das Double zu schaffen. Hat Ihnen das Selbstvertrauen für das nachfolgende Major in Calgary gegeben?

Brash: Ich war wirklich zuversichtlich für Calgary, weil mein Pferd dort zuvor schon einmal gesprungen ist und ich wusste, dass er sich auf diesem Kurs wohlfühlt. Wir haben uns voll auf diese Herausforderung konzentriert und haben nichts dem Zufall überlassen. Er war in der besten Verfassung seines Lebens, als wir dorthin flogen. Und in der Tat, es war unglaublich, er ist dort einfach fantastisch gesprungen. Selbst nach der zweiten Runde war er kaum außer Atem, er hat nicht geschwitzt. Ich glaube, wir als Team hatten ihn in der bestmöglichen Verfassung. Das war großartig.

ANZEIGE

Ihr Sieg beim Rolex Grand Slam of Show Jumping ist immer noch ein einzigartiger Triumph, den kein anderer Reiter bislang erreicht hat. Betrachten Sie den Gewinn des Rolex Grand Slam und der beiden olympischen

Goldmedaillen als die drei größten Erfolge in Ihrem Leben? Können Sie sie einordnen?

Brash: Nein, sie sind alle gleichwertig. Ich glaube nicht, dass es jemals noch besser werden kann. Den Rolex Grand Slam zu gewinnen, ist einfach unglaublich, und dazu zwei Goldmedaillen bei zwei fantastischen Olympischen Spielen – das ist schwer zu übertreffen. Das Gefühl, wenn man so etwas gewinnt, ist unbeschreiblich. Aber ich bin immer noch genauso hungrig darauf, es wieder zu versuchen.

LESEN SIE AUCH:

[Fotograf Andreas Steindl: Der Blick für das besondere Motiv](#)



Gibt Ihnen das persönliche zehnjährige Jubiläum eine besondere Motivation für den CHIO Aachen?

Brash: Ja, auf jeden Fall. Aachen bedeutet mir sehr viel. Es ist dort einfach anders, weil diese Veranstaltung die Besten aus allen Disziplinen in den großen Stadien zusammenbringt. Das ist einfach mit nichts zu vergleichen. Ich glaube, es ist wirklich das Beste vom Besten: Die besten Pferde und Reiter in Topform sind in Aachen, jeder will dort gewinnen. Es ist so ein historischer Ort, man möchte später auf sein Leben zurückblicken und sagen können, dass man den Rolex Grand Prix in Aachen gewonnen hat. Das ist ein Punkt, den jeder Reiter auf seiner Bucket List abhaken möchte.

Jeder Reiter, auch der beste der Welt, erlebt Höhen und Tiefen. Es ist nie einfach, immer zu gewinnen. Aber im Moment befinden Sie sich in einer tollen Phase ...

Brash: Ja, ich fühle mich sehr glücklich und privilegiert. Ich habe fantastische Besitzer. Wir haben hart daran gearbeitet, ein starkes Team von Pferden aufzubauen. Viele von ihnen haben wir jung gekauft und jetzt erreichen sie alle gleichzeitig ein Fünf-Sterne-Niveau. Es läuft wirklich gut und ich bin sehr zufrieden damit, wie sich die Pferde präsentieren.



„Den Rolex Grand Slam zu gewinnen, ist einfach unglaublich, und dazu zwei Goldmedaillen bei zwei fantastischen Olympischen Spielen – das ist schwer zu übertreffen.“

Scott Brash
Springreiter

Und es ist auch gut für Hello Jefferson, dass Sie jetzt zwei oder drei Spitzenpferde haben...

Brash: Auf jeden Fall. Hello Jefferson war in den letzten drei oder vier Jahren mein Hauptpferd. Es lag hauptsächlich an ihm, sich für die Großen Preise und Championate zu qualifizieren und dort zu springen. Jetzt, wo wir mehr Spitzenpferde im Team haben, können wir ihn schonen und sorgfältig auswählen, in welchen Wettbewerben er antritt. Er ist uns nichts mehr schuldig, und ich denke, diese Art von Management wird ihn noch besser machen.

Ihre Leistung bei den Olympischen Spielen war beeindruckend. Sie scheinen bei großen Ereignissen aufzublühen ...

Brash: Ich liebe große Veranstaltungen. Je größer die Atmosphäre, desto besser. Paris war einfach unglaublich und Hello Jefferson hat geliefert, als es darauf ankam. Es hat alles gepasst. Es war ein toller Sommer mit unvergesslichen Erinnerungen.

ANZEIGE

Haben Sie vor, mit Hello Jefferson beim Rolex Grand Prix in Aachen anzutreten?

Brash: Ja, das ist der Plan. Er ist in Aachen immer gut gesprungen. Das ist auf jeden Fall unser großes Ziel in diesem Jahr. Er ist in guter Form und ich denke, wir sind auf dem richtigen Weg. Hoffentlich haben wir eine gute Chance.

ANZEIGE

ANZEIGEN



L



Gesund Entgiften

**Ihr
Fettverbrennungs-
Organ ist kaputt**



Gesund Entgiften

**Das 30-Sek Ritual
gegen Bauchfett**



Gesund Entgiften

**Bauchfett? Diese
Ursache kennt fast
niemand**